



Bürgerveranstaltung zur „Benrather Rochade“ (frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung städtebauliche Planung Benrodestraße / Marbacher Straße) am 28. September 2022 um 19.00 Uhr, Schloß-Gymnasium Benrath, Aula

Es gilt das gesprochene Wort!

[Anrede]

Ich begrüße Sie heute Abend sehr herzlich zu dieser Bürgerveranstaltung.

Ich freue mich über Ihr Kommen und das große Interesse.

Heute laden wir Sie zum Austausch ein. Wir stellen ein Projekt vor, das ganz Benrath betrifft: Die sogenannte „Benrather Rochade“.

Damit meinen wir die Entwicklung von Flächen und den Tausch beziehungsweise die Verlagerung von Standorten. Es ist eine Quartiersentwicklung ganz großen Stils.

Ich habe die Idee für dieses Projekt erstmals in meiner Haushaltsrede im vergangenen Jahr vorgestellt. Seitdem schreitet es mit Hochdruck voran. Mittlerweile liegen bereits die ersten konkreten Planungen vor.

In seiner Sitzung am 7. April 2022 hat der Rat den einstimmigen Beschluss gefasst, das Schloß-Gymnasium Benrath und die städtische Realschule Benrath sowie den Sportkomplex an die Benrodestraße / Marbacher Straße zu verlagern.

Diese schnelle Umsetzung ist wichtig für Benrath. Sie stellt eine rasche Entwicklung des Quartiers sicher.

Ich danke allen, die das Projekt in den vergangenen Monaten gemeinsam mit mir vorangetrieben haben, insbesondere den Mitgliedern des Rates und der Bezirksvertretung 9.

Ich habe zur Umsetzung dieses Projektes eine neue Struktur in meinem Büro aufgebaut, die projektorientiert die verschiedenen beteiligten Ämter und Dezernate zusammenführt und auch die städtischen Töchter, wie die IDR, einbindet.

Ich danke allen Beteiligten und den Mitarbeitenden der Verwaltung für ihr bisheriges Engagement.

Im Schach bezeichnet man als eine Rochade den Zug, in dem der König und ein Turm den Platz tauschen. Es ist ein komplizierter Zug in einem noch komplexeren Spiel.

Und ohne Frage wird auch die „Benrather Rochade“ nicht einfach. Sie stellt uns vor große planerische Herausforderungen. Aber mehr noch lösen wir einige Probleme, vor denen wir derzeit stehen. Wir durchschlagen den „Gordischen Knoten“ oder machen vielmehr – um in der Schach-Metapher zu bleiben – einen wirklich eleganten Spielzug.

So weisen die Gebäude des Schulstandortes hier an der Wimpfener Straße mit dem Schloß-Gymnasium Benrath und der städtischen Realschule Benrath einen sehr hohen Sanierungsbedarf auf.

Dieses Problem lösen wir auf elegante Arte und Weise: Die Schulen werden neugebaut.

Wir bauen auf der bereits lange brachliegenden Fläche an der Benrodestraße / Marbacher Straße einen neuen Schulcampus und einen Sportkomplex.

Zudem sollen auf einem Teil des gleichen Geländes eine Seniorenpflegeeinrichtung errichtet und Wohnungen gebaut werden.

Um dieses Teilprojekt geht es bei der Veranstaltung heute im Wesentlichen.

Wir investieren als Stadt eine enorme Summe in das Projekt. Aber wir erhalten dafür auch Neubauten in hoher Qualität. Die Schulen werden hochmodern und energieeffizient. Die Schülerinnen und Schüler profitieren. Wir investieren in die Zukunft.

Damit setzen wir die Investitionen in die Infrastruktur und unsere Schulbauoffensive fort. Benrath profitiert bereits häufig von entsprechenden Investitionen:

- Die neue Eissporthalle wurde vor genau einem Jahr eröffnet.
- Der Neubau der Hauptschule wurde im Mai eingeweiht.
- Benrath erhält ein neues Schwimmbad.

- Zudem wird das Schloss Benrath umfassend saniert.

Der Neubau der Schulen auf einer neuen Fläche hat viele Vorteile. Am bisherigen Standort gibt es keine Baustelle. Es sind keine Zwischenlösungen, wie etwa Container, notwendig. Der Schulbetrieb wird nicht durch Staub oder Lärm beeinträchtigt.

Es wird an einer guten Lösung für einen schnellen Umzug aus den bisherigen Schulgebäuden zum neuen Standort gearbeitet. Der Übergang soll für die Schülerinnen und Schüler so reibungslos wie möglich verlaufen.

Düsseldorf verfügt im Städtevergleich nur über eine kleine Stadtfläche. Von der Einwohnerzahl her liegen wir bundesweit auf Platz 6. Von der Fläche her aber nur auf Platz 74.

Wir können es uns in unserer dichtbesiedelten und wachsenden Stadt nicht leisten, Flächen brachliegendzulassen.

Und wir müssen unterschiedliche Nutzungsinteressen berücksichtigen. Das gelingt hier in herausragender Weise.

Durch die Entwicklung nicht genutzter Areale erfährt zudem der gesamte Stadtteil eine positive Aufwertung. Das neue Projekt bildet zudem einen „Puffer“ zwischen Benrather Zentrum und angrenzendem Industriegebiet und sichert ein verträgliches Miteinander.

Bei der gesamten Benrather Rochade wird aber auch der dann alte Schulstandort hier in die Planungen einbezogen. Auf dieser Fläche sollen in einem weiteren Schritt Wohnungen entstehen. Dazu wird es selbstverständlich mehrere Veranstaltungen mit dem Ziel der Bürgerbeteiligung geben.

Zudem sollen die Jugendfreizeiteinrichtung Spektakulum, die Bowlingbahn und die Sternwarte neue attraktive Räumlichkeiten erhalten. Aktuell wird ein neuer Standort in der Nähe der Eissporthalle geprüft.

Von dieser erweiterten Rochade profitiert Benrath im erheblichen Maße. Das Quartier erhält ein neues Gesicht. Wir setzen ein Leuchtturm-Projekt im Düsseldorfer Süden um.

Wir schaffen moderne Räume für Bildung und Sport. Zusätzlich schaffen wir Platz für Wohnen, für Pflege und Freizeit.

Die „Benrather Rochade“ wird ein Gewinn für den gesamten Düsseldorfer Süden sein. Als Projekt mit Vorbildcharakter setzt es Maßstäbe für die Gesamtstadt.

Es ist ein Projekt, das gewaltige Dimensionen hat: Gleich drei Flächen werden einbezogen. Die Umsetzung „Zug um Zug“ wird Jahre in Anspruch nehmen.

Aber der Baustart für das Teilprojekt an der Benrodestraße / Marbacher Straße wird bereits im Laufe des kommenden Jahres erfolgen.

Wir handeln zügig, aber durchdacht. Dazu führen wir diese Öffentlichkeitsbeteiligung durch.

Sie ist gesetzlich vorgeschrieben. In Düsseldorf sehen wir sie aber nicht nur als Verpflichtung, sondern die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist uns ein echtes Herzensanliegen. Denn schließlich sind Sie die Expertinnen und Experten für Ihr Umfeld. Uns liegt daran, Ihre Anregungen und Bedenken zu hören. So stellen wir sicher, das beste Ergebnis für den Stadtbezirk zu erhalten.

So freue ich mich über das große Interesse heute. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren und Anregungen vorzubringen. Ich danke für Ihr Engagement und wünsche einen interessanten Abend.

Ich freue mich mit Ihnen auf die Umsetzung der „Benrather Rochade“.